



Ulrich Brinkmann

## Achtung vor dem Blumenkübel!

### Die Fußgängerzone als Element des Städtebaus

#### Ansichtspostkarten in Ost- und Westdeutschland 1949 bis 1989

210 x 230 mm, 248 Seiten,  
200 Abbildungen, Softcover,  
DOM publishers, Berlin 2020  
ISBN 978-3-86922-717-7  
28,00 Euro

Fußgängerzonen werden heute vielerorts als Problemzonen wahrgenommen. Seit den Sechzigerjahren graben Großmärkte an den Stadträndern dem innerstädtischen Einzelhandel das Wasser ab, der Online-Handel mit seinem 24/7-Service ist in den vergangenen 20 Jahren als Konkurrenz hinzugekommen, und die Ladenmieten erlauben meist nur noch Filialisten, in den Hauptgeschäftstraßen präsent zu sein. Die Stadtzentren stehen daher vor einem Wandel, der Fragen des Verkehrs ebenso berührt wie der Nutzungsmischung.

Ansichtskarten der Fünfziger- bis Siebzigerjahre sind ein Dokument des Wandels der Stadtzentren in der Bundesrepublik und der DDR: ihres baulichen Wandels ebenso wie der Veränderungen der Konsumgesellschaft. Ein Blick zurück auf diese vielerorts schon wieder verschwundene jüngste Vergangenheit kann helfen, lokale Besonderheiten zu erkennen und für die Weiterentwicklung der Innenstädte als mögliche Identitätsstifter zu aktivieren.



Pia Denker

## Signaletik in Gesundheitsbauten

### Kriterienkatalog und Entwurfshilfe

225 x 280 mm, 128 Seiten,  
45 Abbildungen, Softcover,  
DOM publishers, Berlin 2020  
ISBN 978-3-86922-208-0  
38,00 Euro

Das Gestalten von Orientierungssystemen in Gesundheitsbauten gehört zu den herausforderndsten Disziplinen der Signaletik: Ein gutes Leitsystem kann lebensrettend, ein schlechtes schnell das Gegenteil sein. Im besten Fall sollte es auf seine Nutzer – sowohl Patienten und ihre Angehörigen als auch Ärzte, Pfleger, Servicekräfte sowie Lehrende und Forschende – eingehen, sie zuverlässig und sicher auf ihren Wegen begleiten sowie Kompetenz und Leistungsfähigkeit der Einrichtung vermitteln.

Der vorliegende Kriterienkatalog richtet sich an Gestalter und Architekten, an Planer aus dem Gesundheitswesen sowie an alle Interessierten. Er begründet und definiert Handlungsanweisungen bezüglich barrierefreier Gestaltung in medizinischen Einrichtungen, informiert über Hintergründe und veranschaulicht Zusammenhänge mithilfe von Infografiken. Hauptziel ist, alle Verantwortlichen für dieses Thema zu sensibilisieren und eine Kommunikationsgrundlage für Auftraggeber und Auftragnehmer zu schaffen.



Florian Hertweck (Hrsg.)

## Architektur auf gemeinsamem Boden

### Positionen und Modelle zur Bodenfrage

14 x 20 cm, 400 Seiten,  
65 Abbildungen, paperback,  
Lars Müller Publishers/Universität  
Luxemburg 2020  
ISBN 978-3-03778-602-4  
25,00 Euro

Unser Umgang mit Grund und Boden beeinflusst Architektur und Stadtentwicklung maßgeblich. Im letzten Jahrzehnt haben die Privatisierung von urbanem Boden sowie die Spekulation damit dramatisch zugenommen. Viele europäische Städte, die einem hohen Entwicklungsdruck unterliegen, verfügen selbst über so gut wie keinen baufähigen Bodenvorrat mehr. Angesichts der akuten Wohnungsnot stellt sich somit die Bodenfrage erneut: Inwiefern vermögen wir es, Boden als gemeinschaftliches Gut zu behandeln und ihn den Exzessen des Kapitalismus zu entziehen? Architektur auf gemeinsamem Boden geht dieser Frage umfassend auf den Grund, indem es einen historischen Überblick liefert und dabei den Bogen von Henry George bis in die gegenwärtige Zeit spannt. Interviews mit globalen Akteuren geben Aufschluss über den heutigen Umgang mit der Bodenfrage. Das Buch zeigt herausragende Projekte, denen entweder eine rechtliche oder eine räumliche Trennung von Grund und Boden zugrunde liegt. Es liefert somit einen wertvollen Beitrag zur aktuellen Diskussion über eine nachhaltige Bodenpolitik.